



Naturparadies entdecken – Madagaskar in allen Facetten

19-tägige Rundreise mit Übernachtung in Mittelklasseunterkünften

Dauer: 19 Tage Reiseziel: [Madagaskar](#) ReisetHEMA: [Gruppenreisen](#) ReiseCode: MGNA0119 Natur: **** Kultur: ...

Oft wird die facettenreiche Insel Madagaskar auch als achter Kontinent bezeichnet, denn das Land ist in jeder Hinsicht einzigartig und außergewöhnlich. Viele der dort lebenden Tiere und Pflanzen sind endemisch und kommen ausschließlich in Madagaskar vor. Vor allem die vielen Lemuren- und Chamäleonarten haben Madagaskars Fauna weltberühmt gemacht. Auf unserer Reise werden Sie u.a. das Naturparadies Akanin'ny Nofy entdecken, in den wunderschönen Ranomafana- und Isalo-Nationalparks wandern, eine unvergessliche Bootstour auf dem Canal de Pangalanes machen und sich am Ende in Anakao an einem echten Traumstrand erholen. Auch authentische Begegnungen mit der einheimischen Bevölkerung stehen auf dem Programm. Erkunden Sie die faszinierende Natur der größten Insel Afrikas und entschlüsseln Sie mit uns seine faszinierendsten Geheimnisse.

Reiseverlauf

Tag 1: Ankunft in Antananarivo

„Tonga soa“ – Willkommen in Madagaskar! Sie werden von uns am Flughafen in Empfang genommen. Von hier geht es dann direkt zu Ihrem Hotel. Den Rest des Tages können Sie sich hier von der Anreise erholen oder die Umgebung Ihres Hotels auf eigene Faust erkunden.

Übernachtung: [Hotel Grégoire](#) (F/-/-)

Tag 2: Weiterfahrt nach Akanin'ny Nofy

Nach einer leckeren Stärkung am Morgen machen wir uns auf den Weg zur Marozevo Chamäleonfarm. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der farbenprächtige Reptilien und beobachten Sie sie in Aktion, wenn sie ihre blitzschnellen Zungen zum Schuss bringen.

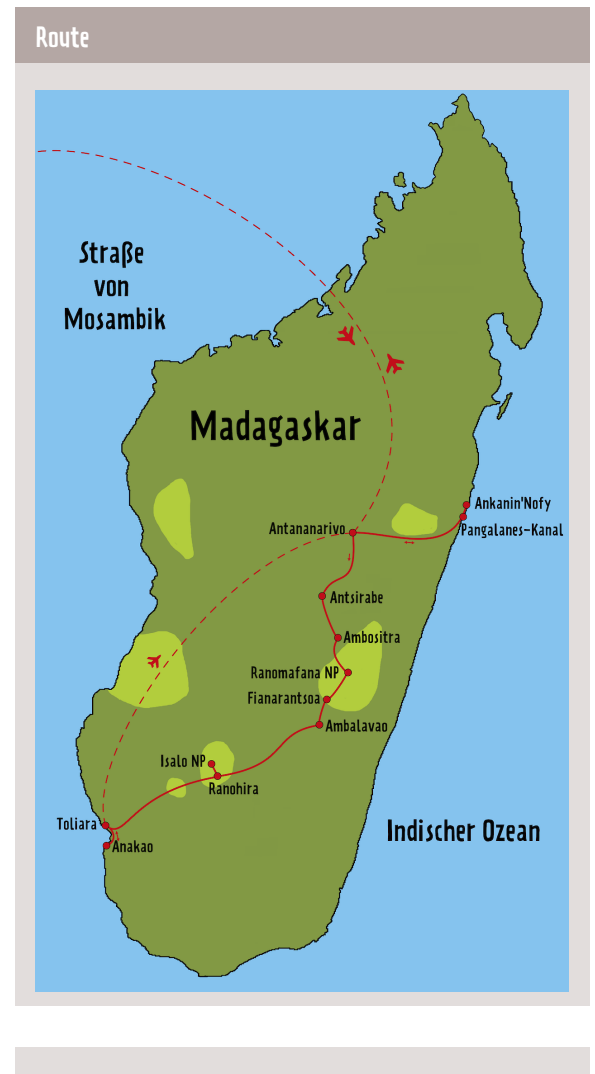
Im Anschluss geht es weiter zu einem Bootsanleger, wo wir auf ein Boot umsteigen und den Canal de Pangalanes entlangfahren. Auf der Fahrt durch das Geflecht aus Wasserwegen und kleinen Seen genießen Sie die malerische Schönheit der Umgebung. Ihre Unterkunft in der Palmarium Lodge erwartet Sie direkt oberhalb des Sandstrandes des Akanin'ny Nofy-Sees. Hier können Sie nicht nur die atemberaubende Aussicht genießen, sondern auch im See schwimmen und sich erfrischen. Wir verbringen die nächsten Tage inmitten unberührter Natur!

Übernachtung: [Hotel Palmarium](#) (F/-/-)

Tag 3-4: Akanin'ny Nofy – Ein Paradies für Naturliebhaber

In den nächsten zwei Tagen besuchen wir das Palmarium-Reservat, in dem zahlreiche neugierige Lemuren- beziehungsweise Halbaffenarten leben, auch gut getarnte Chamäleons und bunte Frösche können Sie mit etwas Glück im saftig grünen Regenwald entdecken. In dem Schutzgebiet wachsen zahlreiche Pflanzenarten wie Orchideen, Vanille oder auch Kannenpflanzen. Am Nachmittag besteht die Gelegenheit eine Bootsfahrt auf das „Festland“ oder eine Wanderung in die Feuchtgebieten zu unternehmen, wo wir größere Ansammlungen von Kannenpflanzen finden. An einem der Abende fahren wir mit Ihnen zu einer Halbinsel, um in der Dämmerung das vom Aussterben bedrohte Fingertier in seiner natürlichen Umgebung zu beobachten. Mittlerweile hat sich der Bestand dieser streng geschützten Lemuren-Art etwas erholt.

Übernachtung: [Hotel Palmarium](#) (F/-/-)



Tag 5: Durch faszinierende Landschaften zurück nach Antananarivo

Per Bootstransfer über beeindruckende 73 km entlang des Canal de Pangalane geht es heute zunächst nach Tamatave. Während der Fahrt entlang des Flussufers haben Sie die einmalige Gelegenheit, die einzigartige Vegetation dieser Region zu entdecken, darunter zahlreiche Mangroven, die eine atemberaubende Kulisse bieten. Unterwegs begegnen wir auch den einheimischen Fischern und können einen Blick auf ihre traditionellen Fangtechniken werfen. Nach dem wir wieder festen Boden unter den Füßen haben geht es über Andasibe zurück nach Antananarivo, wobei wir durch faszinierende Landschaften und immergrüne Regenwälder fahren und uns durch die Vielfalt der Flora und Fauna verzaubern lassen. Am Ende des Tages erwartet uns wieder das komfortable Stadthotel in Antananarivo.

Übernachtung: [Hotel Grégoire](#) (F/-/-)

Tag 6: Ein Fenster in die Vergangenheit

Früh am morgen machen wir eine Fahrt wir zum Mantasoa See. Neben wunderschöner Landschaft werden wir hier vor allem Zeuge eines der bewegtesten Kapitel der madagassischen Vergangenheit. Hier baute zur Mitte des 19. Jahrhunderts der französische Abenteurer und Unternehmerr Jean Laborde im Auftrag der berühmt-berüchtigten Königin Ranavalona I. einen Industrie-Komplex in dem bis zu 1.200 Arbeiter die verschiedensten Dinge, von Glas über Seide bis Zement und sogar Feuerwaffen produzierten. Laborde leitete dazu auch den Bau des Königinnen-Palastes in der Hauptstadt Antananarivo und wurde vom französischen Kaiser Napoleon III. zum Konsul am Königshof erklärt. Im lokalen Museum erfahren wir mehr über diese schillernde Person und die vorkoloniale Geschichte des Landes. Am Abend geht es dann wieder zurück nach Antananarivo.

Übernachtung: [Hotel Grégoire](#) (F/-/-)

Tag 7: Fahrt durch das Hochland nach Antsirabe

Nach dem Frühstück verlassen wir Antananarivo und machen uns auf eine Fahrt durch das Hochland nach Antsirabe. Wir fahren entlang der Nationalstraße, vorbei an grünen Reisfeldern und -terrassen, die im schönen Kontrast zu den traditionellen roten Lehmziegelhäusern der Bevölkerung steht. Unterwegs sehen wir immer wieder kleine Marktstände, an denen wir frisches Obst und Gemüse kaufen können.

Übernachtung: [Résidence Sociale Antsirabe](#) (F/-/-)

Tag 8: Antsirabe – Ambositra – Antoetra

Antsirabe ist bekannt als ehemalige Kurstadt der Franzosen, da es hier mehrere Seen und eine Thermalquelle gibt. Antsirabe ist aber auch als „Stadt der Rikschas“ bekannt – überall sehen Sie die bunten Wagen, mit denen wir die Stadt gemütlich und hautnah erkunden können. Nach einer Besichtigung der faszinierenden Stadt und einiger spannender Werkstätten, fahren wir weiter nach Antoetra, wo wir ein typisches Zafimaniry-Dorf besuchen können, die Zafimaniry sind für ihre kunstvollen Holzschnitzereien bekannt. Diese kunstvolle Art und Weise der Holzbearbeitung ist Teil des immateriellen Weltkulturerbes der UNESCO.

Übernachtung: [Artisan Hotel](#) (F/-/-)

Tag 9: Von Ambositra zu den Wäldern von Ranomafana

Heute geht es durch die hügelige Landschaft des Betsileo-Gebiets mit seinen kunstvoll angelegten Reisterrassen in Richtung Süden nach Fianarantsoa und weiter bis zum Regen- und Bambuswald von Ranomafana.

Übernachtung: [Karibotel](#) (F/-/-)

Tag 10: Lemuren im Ranomafana-Nationalpark

Heute machen wir einen Tagesausflug in den Nationalpark von Ranomafana. Wir begeben uns auf eine abenteuerreiche Suche nach den Goldenen Bambuslemuren und die zwölf anderen hier lebenden Lemuren-Arten. Der Park ist seit 2007 ein UNESCO-Weltnaturerbe, umfasst eine Größe von circa 41.000 Hektar und bietet sowohl Regen- als auch Bambuswald und insgesamt 25 Wasserquellen. Zahlreiche Tiere haben hier einen geschützten Lebensraum, beispielsweise fast 100 verschiedene Schmetterlingsarten, über 50 verschiedene Reptilien und mehr als 100 unterschiedliche Vogelarten. Am Nachmittag haben wir die Möglichkeit uns am Thermalpool zu erholen.

Übernachtung: [Karibotel](#) (F/-/-)

Tag 11: Ranomafana – Ambalavo

Nach dem Frühstück machen wir uns auf und besichtigen die Altstadt von Fianarantsoa, ehe es weiter nach Ambalavao geht. Dort angekommen besuchen wir eine kleine Manufaktur, in welcher das bekannte Antemoropapier von Madagaskar noch hergestellt wird. Per Handarbeit wird die Rinde von wilden Maulbeerbäumen gekocht und im Anschluss platt geklopft, ehe sie in Wasser weiterverarbeitet und auf Leinentüchern getrocknet wird. Mittwochs findet in Ambalavo zudem einer der größten Viehmärkte der Insel statt, bei dem Sie zahlreiche majestätische Zeburinder bestaunen können.

Übernachtung: [Aux Bougainvillées](#) (F/-/-)

Highlights

- Endemische Lemurenarten
- Flora und Fauna in Akanin'ny Nofy
- Wandern im Ranomafana- und Isalo-Nationalpark
- Bootstour auf dem Canal de Pangalanes
- Erholung am Strand von Anakao

Inklusivleistungen

- Erfahrene deutschsprachige Reiseleitung
- Inlandsflug mit Tsaradia von Tuléar nach Antananarivo
- Alle Flughafentransfers
- alle Übernachtungen wie im Reiseplan beschrieben oder gleichwertig
- Verpflegung laut Reiseplan (F=Frühstück / M=Mittagessen/Picknick / A=Abendessen)
- Alle Aktivitäten, Eintritts- und Nationalparkgebühren wie im Reiseplan beschrieben
- Reisesicherungsschein
- Kompensation aller CO2-Emissionen

Zusätzliche Entgelte / nicht enthalten: Internationale Flüge, Visa-Gebühren, Dinge des persönlichen Bedarfs, nicht genannte Mahlzeiten & Getränke, [Trinkgelder](#), zusätzliche & optionale Aktivitäten, Reiseversicherung

Flug

Die Kosten für internationale Flüge sind nicht im Reisepreis enthalten. Sie möchten aber ein Angebot inklusive der Flüge? Dann notieren Sie dies bitte im Anfrageformular und geben Ihren gewünschten Abflughafen an. Sie erhalten dann ein unverbindliches und tagesaktuelles Angebot. Bitte beachten Sie, dass die Flugpreise stark schwanken und sich täglich ändern können.

Nachhaltigkeit

Auf einer Reise nach Madagaskar inkl. Flug haben Sie eine durchschnittliche Klimawirkung von etwa 5.468 kg CO2 pro Person, darin sind neben dem reinen CO2 auch weitere Emission integriert. Die Kompensation dieser Menge in Zusammenarbeit mit Atmosfair ist bereits in den Reiseleistungen enthalten. Den Anteil des Landprogramms berechnen wir dabei pauschal mit 1430 kg CO2, aufgrund der unterschiedlichsten Einflüsse auf die Klimawirkung während Ihrer Reise sind Individualwerte kaum zu messen. Mehr Infos zur Nachhaltigkeit bei Akwaba Afrika gibt es [hier](#).

Tag 12: Auf dem Weg nach Ranohira

Morgens besuchen wir das Anja-Wildschutzgebiet. Hier turnen zahlreiche Lemuren und Katzenmakis durch die Bäume, welche gerade in den morgen Stunden aktiver sind. Am Nachmittag setzen wir dann unseren Weg durch die weite Ebene von Horombe, am Andringitra-Gebirge vorbei und durch faszinierende Grassteppenlandschaft zu unserem Tagesziel Ranohira fort.

Übernachtung: [Isalo Ranch](#) (F/-/-)

Tag 13: Unterwegs im Isalo-Nationalpark

Im Nationalpark Isalo-Canyon erwartet uns eine überwältigende Landschaft mit Sandsteinformationen, Aoen, Pachypodien, Kalanchoen, Palmen, Schraubenbäumen und natürlich auch Lemuren. Die Vormittagswanderung führt uns in den sogenannten Affen-Canyon und nachmittags wandern wir auf befestigten Wegen durch eine bizarre Landschaft zur „Piscine Naturelle“ - die Mitnahme von Badesachen ist Pflicht. Den Rückweg treten wir erst an, wenn die tiefstehende Sonne die Landschaft in ein fantastisches Licht taucht und für eine ganz besondere Atmosphäre sorgt.

Übernachtung: [Isalo Ranch](#) (F/-/-)

Tag 14: Ranohira – Tulear

Heute fahren wir durch die Halbwüste, vorbei an den bekannten Mahafaly-Gräbern in Richtung Westküste. Kurz vor Tulear machen wir einen Ausflug in den neuen Zombitse-Nationalpark. Wir unternehmen eine leichte Wanderung im Schutzgebiet, einem botanischen Garten mit angelegten Wegen. Neben zahlreichen einheimischen Pflanzenarten sieht man auch häufig Vögel, Chamäleons und mit etwas Glück auch faszinierende Lemuren-Arten wie Larvensifakas, Braune Makis oder Wieselmakis.

Übernachtung: [Auberge de la Table](#) (F/-/-)

Tag 15: Tulear – Anakao

Am frühen Morgen erfolgt heute der abenteuerreiche Transfer mit dem Motorboot nach Anakao, das circa 45 Kilometer Luftlinie südlich von Tulear liegt und über einen wunderschönen Strand verfügt.

Übernachtung: [Safari Vezo Anakao](#) (F/-/-)

Tag 16-17: Baden und Erholung am weißen Sandstrand von Anakao

Uns stehen zwei herrliche Tage zur freien Verfügung, um am kilometerlangen, weißen Sandstrand von Anakao mit seinen türkisfarbenen Wellen und seinem lebhaften Fischerdorf zu entspannen. Nach Absprache mit dem Hotel können diverse Aktivitäten und Ausflüge unternommen werden.

Übernachtung: [Safari Vezo Anakao](#) (F/-/-)

Tag 18: Anakao – Tulear und Rückflug nach Antananarivo

Nach zwei unvergesslichen Tagen im idyllischen Anakao heißt es auf Wiedersehen. Mit dem Boot geht es zurück nach Tulear. Von dort geht es weiter zum lokalen Flughafen und zurück in die Hauptstadt Antananarivo.

Übernachtung: [Hotel Grégoire](#) (F/-/-)

Tag 19: Heimreise ab Antananarivo

Heute heißt es Abschied nehmen vom Naturparadies Madagaskar. Bis wir Sie zum Flughafen bringen, haben Sie, je nach Abflugzeit, den Tag zur freien Verfügung. Wir hoffen Sie nehmen viele unvergessliche Erinnerungen mit nach Hause und wünschen Ihnen „Soava dia“!

Ende der Reise (F/-/-)

Preise Privatreisen